

Kanu Rundschau



**Wiesbadener
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,
des Deutschen Kanu-Verbandes
und des Deutschen Ski-Verbandes*

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein

www.wkv-wiesbaden.de

69. Jahrgang

Oktober / November 2010

Tim Maxeiner fährt knapp am Siegerpodest vorbei Deutsche Meisterschaft im Kanuslalom 2010

Eine krankheitsbedingt schwierige Saison hat einen versöhnlichen Abschluss gefunden!

Tim Maxeiner vom Wiesbadener-Kanu-Verein hat lediglich um 19 hundertstel Sekunden bei den Deutschen Meisterschaften im Kanuslalom im westfälischen Lippstadt in der Leistungsklasse der Herren KI das Podium verpasst.

Trotz des enormen Trainingsrückstandes gelang es Tim sich von Lauf zu Lauf zu steigern und am Finaltag sogar die Zeiten der Topleute in Deutschland mitzufahren. Es fehlte halt nur das Quäntchen Glück, um aufs Siegerpodest zu klettern, was ihm schon die gesamte Saison gefehlt hat. So blieb am Ende der undankbare 4. Platz.

Es gewann übrigens der Leipziger Paul Böckelmann vor Sebastian Schubert (Hamm) und Jürgen Kraus aus Augsburg.

Tim geht gestärkt und mit einem guten Gefühl aus diesem Rennen hervor und hofft schnellstmöglich alle gesundheitlichen Probleme überwunden zu haben, um nach einer kurzen Trainingspause voll ins Wintertraining einsteigen zu können.

Heißt doch das Saisonziel für 2011 sich für die Weltmeisterschaften in Bratislava/Slowakei zu qualifizieren.

Für Tims Schwester Fee verliefen die Meisterschaften nicht optimal, konnte sie doch mit ihren Vereinskameradinnen aus Bad Kreuznach Ricarda Funk und Lena Kraus die erhoffte Medaille im Rennen der Damenmannschaften im KI nicht erringen und mussten sich mit Rang 5 begnügen.

In der Einzelkonkurrenz ist es für die jungen Damen sehr schwer in die Phalanx der erfahrenen Kanutinnen vorzudringen um einen Platz in der Top 12 belegen zu können. So gelang es Fee sich immerhin für das Halbfinale der besten 23 Paddlerinnen Deutschlands zu qualifizieren um im Halbfinale dann letztendlich den 16. Rang zu belegen. Wir hoffen, dass sich der Umzug nach Augsburg positiv bemerkbar macht und Fee den Abstand zu den Spitzenfahrerinnen verkleinern kann.

Hessenmeisterschaft im Kanuslalom

WKV ist der große
Abräumer

Jugendfahrt nach Wißmar

Berichte der teilnehmenden
Kinder

Was wäre ein Verein ohne Trainer?

Kanubiathlon 2010

Erstmals Familienteams am
Start

Tim Maxeiner ins Hessenteam 2010 berufen

Sporthilfe Hessen unterstützt
Leistungssportler

**Sonderarbeitsdienst – Samstag 23.10. – ab 10 Uhr:
Entfernen der Terrassenfassade**

**NEU-Start des Internetauftritt www.wkv-wiesbaden.de ab 1. November:
Alle aktuellen Berichte, Termine und Informationen**

Aus der Vorstandsarbeit...

Nach der Sommerpause nahmen wir wieder die gewohnte Arbeit auf und besprachen folgende Themen in der letzten Vorstandssitzung.

Es hat uns sehr erfreut, dass das Sommerfest, das Spielfest und auch die Beachparty wieder so gut angekommen sind und sehr gut von euch besucht wurden. Damit konnte sich der Verein wieder einmal positiv in der Öffentlichkeit präsentieren.

Sozial engagiert haben wir uns auch wieder bei einem Behinderten Paddeln. Hier halfen wir Körperbehinderten ihre Grenzen zu überwinden und den Kanusport erleben zu können.

Weiterhin war der WKV beim Sommerfest der Rhein-Main-Hallen vertreten, wo für den Verein Herzenswärme e.V. 2000 € gesammelt worden sind.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern für ihre Unterstützung.

Es wurde beschlossen, dass alle neuen Mitglieder, die an Trainingszeiten teilnehmen und ein Vereinsboot nutzen, den aktiven Beitrag bezahlen. Somit ist gewährleistet, dass Reparatur und Wartung unseres Inventars weiterhin auch finanziert werden kann.

Wir werden eine Bootshaus-Ordnung erstellen, in der nochmals die Pflichten eines jeden Mitgliedes beschrieben sind, aber auch die Ansprechpartner für jeweilige Anliegen definiert sind, und Regelungen mit unserem Inventar beschrieben sind. Somit könnt ihr euch schneller informieren, wo und wie ihr etwas bekommt.

Erfreulich ist das in den letzten Monaten wieder einige neue Mitglieder zu unserem Verein gestoßen sind. Die Gemeinschaft heißt euch recht herzlich willkommen.

Eine Bitte zum Schluss. Schließt bitte alle Bootshaustüren, wenn ihr auf das Wasser geht. Einmal ist so gewährleistet, dass nichts entwendet wird, und zu Anderen kann ein Sturm die Türen nicht aus der Verankerung reißen, wie es leider letztes erst passiert. Dadurch könnt ihr uns allen und vor allem unserem Bootshauswart viel Arbeit ersparen.

Ich wünsche euch noch eine schöne Paddelzeit und freue mich euch im Bootshaus zu treffen.

Michael Fuhr
1. Vorsitzender

Datum	Gruppe	Veranstaltung
17.10.10	W	Sommerendfahrt Fluss n. Bekanntgabe Organisation: Sylvia Kelley
23.10.10	Alle	Sonderarbeitsdienst – ab 10 Uhr; entfernen der Terrassenfassade
30.10.10	W	Bezirk: Sicherheitstraining bei der SGB Anmeldung bei Sylvia Kelley
13.11.10	Alle	Große Kehraus Aktion beim WKV Beginn 10.00 Uhr.
21.11.10	W	Nordic Walking Tour Organisation: Fam. Hermann
05.12.10	Alle	Nikolaus- und Weihnachtsfeier im Bootshaus. Beginn 15.00 Uhr
11.12.10		Skatturnier Beginn 14.00 Uhr
12.12.10	J / W	Eisfahrt auf dem Rhein Organisation: Sylvia Kelley
25.12.10		Kartenvorverkauf für Kappensitzung im Bootshaus. Ab 10.30 Uhr
1.01.2011		Neujahrsfahrt Abfahrt 12.00 Uhr

Emil Bernd



Er ist am 3. September im gesegneten Alter von 89 Jahren verstorben. Emil Bernd war fast 75 Jahre Mitglied unseres Vereines und hat über die lange Zeit von 25 Jahren als Vorstandsmitglied – davon 12 Jahre als 1. Vorsitzender – die Geschicke des WKV maßgebend mitgestaltet.

Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und ein Großboot des Vereines trägt seinen Namen.

Wir erinnern uns gerne an den lebensfrohen und bis ins hohe Alter hinein aktiven und engagierten Emil Bernd. Es war auch sicher diese positive Lebenseinstellung, die ihm half, die Schicksalsschläge beim frühen Tod seines Friedchens und des Sohnes Arno zu tragen. Sein Umzug in den geliebten Rheingau bedeutete keine Lösung vom Verein. Solange es sein körperlicher Zustand zuließ, war er bei allen Veranstaltungen zugegen. Wir haben ihm gerne zugehört, wenn er bei festlichen Anlässen oder während der Jahreshauptversammlungen das Wort ergriff.

Emil Bernd hat im WKV deutliche Spuren hinterlassen. Wir werden ihn nicht vergessen.

Der Vorstand

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im August und September Geburtstag hatten. Im besonderen:

75 Jahre
Günter Maletzki

70 Jahre
Udo Heydenreich

65 Jahre
Ursula Diederling
Klaus Ebermayr
Derek Dale

55 Jahre
Peter Philippi
Marianne Schneider

Herbstslalom in Bad Kreuznach 2010

Das Beste kommt zum Schluss. Auf zum 49. Herbstslalom in Bad Kreuznach.

Cocooning (ist eine Tendenz sich in das häusliche Privatleben zurück zu ziehen) kommt für Jörg und mich aus Tradition zu diesem Rennen nicht in Frage.

Für uns „nahe“-gelegen, direkt an dem kleinen gleichnamigen Flüsschen (Nahe), fand nach einer anstrengenden Saison das letzte Rennen des Jahres statt.

Eine grüne Oase aus Wiesen, Bäumen und Wasser bilden zusammen mit den Salinen die Kulisse für diese Veranstaltung. Besuchern wird es leicht gemacht, denn alles Sehenswerte liegt hier dicht beieinander

Durch die gute Organisation und das frühe Reservieren durch Walter und Hannelore konnten die WKV Slalomspezialisten ihre Zelte auf „unserem Stamplatz“ aufschlagen. Es kann ein sonniges Plätzchen dicht an der Strecke sein! Dass mal am Wochenende Sonnenschein und Außentemperaturen über 20 Grad gleichzeitig aufeinander treffen ist ja eher selten geworden und so war es auch an diesem 24.-26. September, zwar trocken aber kalt.

In Bad Kreuznach trifft sich die ganze deutsche Paddlergemeinde und vermischt sich für 3 Tage, um am Schluss wieder gut „sortiert“ nach Hause zu fahren.

Die Beteiligung beim Herbstslalom ist riesig, es sind 401 Fahrer aus 137 Vereinen gestartet. Hessenweit sind wir mit 20 Teilnehmern die größte Mannschaft und liegen deutschlandweit im oberen Drittel. Für unsere Fahrer geht es nicht nur um einen guten Saisonabschluss sondern auch

um den Titel des Hessenmeisters 2010.

Mittlerweile herrscht reges Treiben in unserem Verpflegungszelt. Es ist der Treffpunkt vor und nach jedem Lauf. Es wird diskutiert, über Entscheidungen der Torrichter gemeckert, letzte Streckenbesprechungen gemacht, aber es wird auch für das leibliche Wohl durch die mitgereisten Eltern und Großeltern gesorgt. Es wird geschnippelt, gehackt und angebraten. Eine riesige Erleichterung für das Trainerteam Isabelle, Katrin (Kati), Richard und Robert. Durch dieses „Hand in Hand“ Arbeiten wird ihnen eine riesige Last von den Schultern genommen. So können sie sich intensiver um die Betreuung der Kinder, die Besetzung der Wertungsstellen und andere organisatorische Angelegenheiten kümmern. Bei 20 mitgereisten Sportlern fällt da einiges an. Unser zweimaliger Deutscher Meister Tim war auch mit am Start und trainierte am Freitag mit unseren jungen Fahrern auf der Slalomstrecke. Ein weiteres Highlight für unsere Truppe ist wohl, dass wir der E I N Z I G E Verein sind, der mit seiner eigenen Physiotherapeutin Birgit anreist, die vor Ort die Kinder liebevoll durchknetet und betreut. Sie ist in ihrem WKV Nebenjob auch noch Köchin für das Slalomteam.

Am Sonntag wurde es noch einmal für alle spannend. Begleitet von einer aufgeregten WKV Fan-Gemeinde starteten unsere Trainer zu ihren Einzel - und Mannschaftsläufen. Die Frage aller Fragen, sind sie schneller als ihre Schützlinge?

Bad Kreuznach sehen und erleben, ohne am Kuchenstand eine Waffel mit Sahne und Sauerkirschen zu Essen geht gar nicht. Ich will nicht behaupten, dass sie



Geschmacksexplosionen auf meiner Zunge hervorrufen, aber sie sind einfach mit die Besten. Mit einer Tasse Kaffee in der einen und einer Waffel in der anderen Hand, meinen Blick auf Tor 16-20 gerichtet - ach Kreuznach war wieder schön.

Renate Bader

HESSENMEISTER:

Platz 1	Herren K1 LK1	Tim Maxeiner
Platz 3	männl. Junioren C1	Steffen Kunz
Platz 6	weibl. Schüler K1 C	Anouk Beens
Platz 11	Damen K1 LK2	Isabelle Arnold
Platz 4	männl. Schüler C2	Yanik Duda / Thorsten Graubner
Platz 3	männl. Junioren C2	Kunz / Ziebarth
Platz 13	männl. Schüler 3 x K1	Graubner/ Yanik Duda / Hübscher
Platz 5	weibl. Schüler 3 x K1	Heine / Hoffmann / Pauler

Weitere Platzierungen:

Platz 1	Damen K1 LK1	Fee Maxeiner
Platz 6	männl. Schüler K1 C	Nils Pauler
Platz 7	Herren K1 LK2	Richard Kunz
Platz 9	Herren K1 LK2	Robert Kunz
Platz 11	männl. Schüler K1 A	Thorsten Graubner
Platz 11	männl. Schüler K1 A	Yannik Duda
Platz 13	weibl. Schüler K1 A	Isabell Pfeiffer
Platz 14	weibl. Schüler K1 B	Katrin Hoffmann
Platz 15	weibl. Schüler K1 B	Annika Heine
Platz 17	männl. Schüler K1 B	Tim Maher
Platz 17	weibl. Schüler K1 B	Josephine Pauler
Platz 17	männl. Schüler K1 C	Marc Albert Duda
Platz 18	weibl. Schüler K1 A	Melissa Heine
Platz 27	männl. Jugend K1	David Ziebarth
Platz 28	männl. Jugend K1	Marc Schmidt
Platz 49	männl. Schüler K1 A	Thomas Hübscher
Platz 54	männl. Schüler K1 A	Lukas Kharsa

Mannschaftswettbewerbe:

Platz 9	Herren 3 x K1	Maxeiner / Kunz / Kunz
Platz 7	weibl. Schüler 3 x K1	Pfeiffert/ Heine / Beens
Platz 17	männl. Jug. 3 x K1	Ziebarth / Schmidt / Kharsa
Platz 22	männl. Schüler 3 x K1	Pauler / Maher / Marc Albert Duda

Fahrtenberichte Sommerfreizeit 2010 nach Wißmar

Sonntag 01.08.:

Um 9 Uhr hieß es treffen im Verein um noch die letzten Sachen zu packen für unsere diesjährige Sommerfreizeit. Die letzten Sachen noch schnell gepackt und dann konnten wir gegen 10 Uhr uns auf den Weg in Richtung Wismar machen. Dort angekommen wurden dann die Busse und der Anhänger ausgeladen. Dann haben wir auf eine Frau gewartet die uns dann sagt wo wir unsere Zelte aufbauen dürfen. Da wir zwei Wiesen hatten gab es eine Erwachsenen Wiese mit Zelten die sich eher oben am Haus befunden hat und eine Kinder Wiese die ziemlich

dicht am Wasser war. Als die Zelte aufgebaut waren, durften wir Schwimmen, Boot fahren oder einfach nur quatschen. Später haben wir dann gegrillt, leckere Steaks und Würstchen mit restlichem Nudelsalat und Kartoffelsalat von dem Polterabend von Isa und Richi. Nachdem wir gegessen hatten gingen die meisten Holz fürs Lagerfeuer holen. Um 22 Uhr war dann Bettruhe. Allerdings war noch ziemlich lange keine ruhe.

Meike 13 Jahre

Montag 02.08.:

Morgens um 9 Uhr gab es Frühstück. Um 10:30 Uhr war dann Abfahrt für unsere erste Paddelstrecke.

Wir fuhren ca. 7,5 Kilometer bis wir eine Pause einlegten. Nachdem wir dann endlich nach 15 Kilometer so gegen halb vier wieder am Campingplatz ankamen, gingen manche duschen und manche spielten noch im Wasser. Gegen 19 Uhr gab es Abendessen, Nudeln mit Hackfleischsoße. Der Küchendienst machte alles sauber und dann durfte der Rest sein Geschirr spülen. Wir spielten den restlichen Abend noch zusammen und gingen gegen 22 Uhr in unsere Zelte schlafen.

Edwin

Dienstag 03.08.:

Wie auch schon Montags gab es auch heute wieder um 9 Uhr Frühstück. Danach packten wir unsere trocknen Klamotten in die Busse. Die fuhren schon an unsere eigentlich heute geplante Ausstiegsstelle. Es war eine Paddeltour geplant die am Campingplatz beginnen sollte und an der geplanten Stelle enden sollte. Wir warteten und warteten und dann bekamen wir einen Anruf, dass keine Ausstiegstelle findbar ist, alles war zugewachsen. So verbrachten wir dann den Tag am Campingplatz. Wir gingen Bootfahren und Schwimmen. Mittags durften wir alle zum Edeka laufen um Sachen ein zukaufen. Um 19 Uhr gab es wieder Abendessen, Heute stand auf dem Speiseplan Hamburger. Danach machten wir wieder ein Lagerfeuer und gingen schlafen.

Sophia 14 Jahre

Mittwoch 04.08.:

Heute war der Ablauf gleich wie die letzten Tage. 9 Uhr Frühstück, spülen, Sachen packen fürs Paddeln, umziehen und dann ging's los. Wir fuhren am Campingplatz los und hatten 7 Kilometer Lahn vor uns. Kurz vorm Ziel hatten wir zwei Bootsrueten. Die haben uns alle richtig gut gefallen, die meisten sind zuvor noch nie eine runter gefahren. Am Ziel angekommen luden wie alle Boote wieder auf den Hänger, zogen uns trockne Klamotten an und liefen in die Gießner Innenstadt. Dort hat Sabrina uns dann alle ein Eis ausgegeben. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und durften uns eine Stunde lang die Stadt ansehen. Dann fuhren wir zum Campingplatz zurück wo wir auch schon mit anfangen Essen zumachen. Es gab heute Kartoffeln mit Quark. Fleißig wurden die Zwiebeln geschnitten und die ganzen frischen Kräuter für in den Quark. So bekam dann auch Thomas Heine einen neuen Spitznamen die Kräuterhexe. Er hat mit so viel liebe die Kräuter gewaschen und geschnitten. Nach dem Essen ließen wir den Tag schön ausklingen.

Thomas 14 Jahre

Donnerstag 05.08.:

Heute ist Donnerstag. Wir hatten heute eine Paddeltour von 8 Kilometern vor uns. Es hat sehr Spaß gemacht da Annika und ich heute Kanadier fahren durften. Wir haben süße Entchen gesehen und viele Schwäne. Thomas und Uli wollten die Busse verstecken weil sie sagten: „ Es wären noch 28 Kilometer zu paddeln.“ Aber Annika und ich sahen sie Busse schon vom Wasser aus. Nachdem wir dann wieder am Campingplatz ankamen, gab es eine kleine Versammlung bei der Sabrina und mitgeteilt hat das wir schon morgen wieder heim fahren und nicht wie eigentlich geplant war erst Samstags. Der Grund war das Sie mit uns eine Überraschung geplant hat. Freitags war die Hochzeit von Isa und Richi und somit konnten wir alle an der Hochzeit dabei sein. Wir mussten schon ein bisschen unsere Sachen packen. Das Abendessen war total gut, es gab Schnitzel mit Bratkartoffeln. Leider war das dann schon unser letzter Abend da wir ja morgen schon heimfahren. Aber ich freue mich dass wir auf die Hochzeit dürfen.

Isabell 13 Jahre

Freitag 06.08.:

Am Freitag wurden wir etwas früher aus den Zelten geschüttelt da wir ja „als Strafe“ heute schon nach Hause fahren um eigentlich Richi und Isabelle eine Traumhochzeit zu bereiten. Wir haben alles unter Hektik zusammen gepackt und haben noch einmal gekehrt und aufgeräumt. Sabrina und ich sind schon früher weggefahren weil sie ihr Vereinsshirt für die Hochzeitsüberraschung vergessen hat aber Trainer vergessen bekanntlich ja auch mal etwas. Als die anderen dann kamen packten wir alle Sachen aus und luden die Boote ab. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zum Standesamt um Richi und Isabelle beim Herausgehen mit Seifenblasen Vollzupusten. n Wir gratulierten noch schnell und fuhren dann zurück zum Verein um etwas zu essen. Dann machten wir uns wieder auf den Weg, diesmal zur Kirche um da nach dem Gottesdienst die beiden im Spalier mit Paddeln zu empfangen. Wir machten noch schnell ein Foto und fuhren wieder in den Verein um dann mit den Booten aufs Wasser zu gehen und sie noch mal, diesmal mit Herzluftballons, zu empfangen und zu verabschieden. Auch an Land standen die Eltern um dort Schilder hoch zu halten und damit zu gratulieren. Danach kam unsere Belohnung in Form von Grillen und einem Lagerfeuer. Das hat allerdings nicht mehr lang gedauert weil alle müde waren und schnell ins heimische Bett wollten. So mussten wir das Feuer schnell wieder löschen und damit die Jugendfreizeit beenden.

Thorsten

Wiesbadener Kanubiathlon 2010

Am Samstag den 02.10.2010 startete um 14 Uhr der alljährliche Wiesbadener Kanu-Biathlon organisiert vom WKV Wiesbaden.

Unter den 47 Teilnehmern starteten unter anderem der FRVS Sachsenhausen, sowie der TSV Frankenberg. Die größte Teilnehmeranzahl stellte der Wiesbadener Kanu-Verein selbst.

An den Start gingen wieder von Klein, die jüngsten Teilnehmer im Einzel waren 9 Jahre alt, bis Groß (Senioren) mit Abfahrts-, Eskimo-, Slalom und Freizeitbooten, war alles vertreten.

Mit tollen Leistungen zeigten die einzelnen Sportler in welchen Geschwindigkeiten sie die 1200 m mit dem Boot auf dem Rhein und 1200 m zu Fuß um die Rheinwiese zurücklegen konnten. Der schnellste Sportler David Ziebarth (15 Jahre alt) schaffte die komplette Strecke in beeindruckenden 11 Minuten und 54 Sekunden.

In diesem Jahr gingen auch Eltern an den Start die extra für diese Veranstaltung Boot fahren gelernt haben, um ihren Kindern zu zeigen, dass auch sie noch nicht zu alt sind eine neue Sportart zu erlernen und auch fit genug einen Wettkampf zu bestreiten.

Neu in diesem Jahr war das Familienboot – Zusammen paddeln in einem Boot und zusammen laufen. Die jüngste Teilnehmerin in dieser Kategorie Mara Wartusch, 6 Jahre alt, schaffte zusammen mit ihrer Mannschaftskameradin Isabelle Arnold-Kunz die Strecke in 17 Minuten 28 Sekunden und erreichte damit den ersten Platz.

Insgesamt konnte der WKV in den 12 verschiedenen Kategorien, sich in 11 Fällen an die Spitze setzen und die 1. Plätze belegen.

Was wäre ein Verein ohne Trainer?

Die Saison geht zu Ende und für die "junge" Slalommannschaft ein sicher erfolgreiches Jahr.

Angefangen hat die Begeisterung für das Wasser auf dem Rhein. Schön ist er, Tücken hat er, und was kann man alles lernen.

Da braucht man Kraft und Ausdauer.

Um aber geschmeidig und unfallfrei über den Fluss zu gleiten, der leichtes Wildwasser und Schwälle hat, gespickt mit Torstangen, die nicht berührt werden dürfen, da ist Technik gefragt.

Die kann man nur durch "Erfahren" vieler Flüsse lernen; d.h. Reisen, Trainingslager, Wettkämpfe... Dazu braucht es sehr engagierte Trainer. Glücklicherweise gibt es sie im WKV. Viele Tage, kurze Wochenenden, lange Wochenenden, rund um die Uhr... . Da wird erklärt, beobachtet, wieder erklärt - mit einer unendlichen Geduld. Ich bin sicher, die Kinder und die inzwischen Jugendlichen werden mit all ihren Eigenarten geliebt und gefördert. Kein Wunder, dass es im WKV nur EINE Slalommannschaft gibt, denn inzwischen sind auch die "Großen" für die "Kleinen" da, mit Tipps und tatkräftigen Hilfen. Rundum sieht man bei den gemeinsamen Unternehmungen nur glückliche Kinder. Ein Verdienst unserer Trainer, die außerdem - was nicht zu vergessen ist - auch noch für das leibliche Wohl der "jungen Wilden"(stammt nicht von mir, ist aber doch sehr passend) sorgen.

Um das ganze abzurunden - DANKE dafür und habt hoffentlich noch lange Spaß miteinander.

Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein 1922 e.V.
Herausgeber /Redaktion: Jens Schuld; im Selbstverlag des WKV
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,
e-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.
1. Vorsitzender: Michael Fuhr -0611-8906418
Mitgliederverwaltung: Anke Hachenberger Tel.: 0611 / 62836
oder e-Mail: mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Tim Maxeiner wird ins Hessenteam 2012 berufen!

Tim Maxeiner vom Wiesbadener-Kanu-Verein wird vom Präsidium der Stiftung Sporthilfe Hessen ins Hessenteam 2012 berufen!

Als einziger gebürtiger Wiesbadener gehört Tim damit zu dem Team Hessischer Leistungssportler, die von der Stiftung Sporthilfe Hessen im Hinblick auf die Olympischen Spiele in London 2012 als besonders förderwürdig eingestuft werden.

Dies ist die verdiente Anerkennung seiner sportlichen Leistungen insbesondere der letzten beiden Jahre. So ist Tim amtierender Deutscher Meister im Kajak I Kanuslalom der Leistungsklasse und Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft mit der er 2009 den Vizeeuropameistertitel erpaddeln konnte.

Das Hessenteam 2012 besteht aus ca. 30 Sportlern/innen. Ihm gehören so bekannte sportliche Größen wie Ariane Friedrich (Hochsprung), Betty Heidler (Hammerwerfen) und Welt- und Europameister Fabian Hambüchen (Turnen) an.

Weiterhin wird Tim die Farben des Wiesbadener-Kanu-Vereins bei der 9. Olympischen Ballnacht im Wiesbadener Kurhaus am 25.09.2010 vertreten dürfen.

Die Stiftung Sporthilfe Hessen und der Landessportbund Hessen lädt zu diesem Highlight im Sportjahr 2010 die herausragenden hessischen Sportler, zu denen auch erstmals ein WKVler zählt.

Wünschen wir Tim einen ereignisreichen Abend mal ohne Wettkampfstress!

Neuer Internetauftritt des Wiesbadener Kanu-Verein 1922 e.V..

Ab dem 1. November 2010 geht die neue Website des Wiesbadener Kanu-Verein an den Start. Die Website ist unter der bisherigen Adresse www.wkv-wiesbaden.de erreichbar.

Basis des neuen Internetauftritts ist eine Technologie, die es ermöglicht, dass jeder, der eine Erlaubnis hat an dem Internetauftritt mitwirken kann. Einzige Voraussetzung hierfür ist, dass man sich auf der Website registrieren muss. Mit der Registrierung kann man Artikel und Fotos erstellen und digital einreichen, anschließend kann ein Administrator den Artikel freigeben, sodass er von der Öffentlichkeit gelesen werden kann.

Der Inhalt der neuen Website wird nun auch organisatorische Elemente beinhalten. Der Mitgliedsantrag, Satzung, Saal- und Bootshausordnung können eingesehen, heruntergeladen oder ausgedruckt werden. Somit besteht durch die Internetseite eine zentrale Informationsplattform für alle Mitglieder.

Wir erhoffen uns durch die neue Website einen besseren Außenauftritt sowie eine bessere Kommunikation untereinander.

Wir möchten Euch dazu auffordern, ansprechen und auch anregen Eure Meinung zur Website bezüglich des Aussehen und der Inhalte kund zu tun. Denn der Internetauftritt lebt von Euren Beiträgen und Kritiken.

Daher fühlt euch frei ab dem 1. November die Website zu durchstöbern und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen an webmaster@wkv-wiesbaden.de.



Sarikli
Ihr Persönlichkeitscoach

- Seminare für Paare
- Persönlichkeitsmanagement
- Selbstmarketing
- Beruf coaching
- Seminare für Firmen

Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie
T 06 11 . 8 90 64 19 • M 01 62 . 9 28 94 04 • www.despina-sarikli.de



PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Überführungen

Telefon 0611 / 6 62 21
www.vogt-bestattungen.de

Redaktionsschluss für die Dezember /Januar 2010/11 Ausgabe ist am 2. Nov.